

Lebensqualität und Wohlbefinden hochaltriger Menschen in Nordrhein-Westfalen (NRW80+)

Die NRW80+ Hochaltrigenstudie stellt sich vor



8. September 2018

Folie 1

NRW 80+

Universität
zu Köln



ceres

cologne center for
ethics, rights, economics, and social sciences
of health

Programm

14.00 Uhr

Begrüßung

Altersforschung als Schwerpunkt an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Christiane Woopen

Geschäftsführende Direktorin von **ceres** sowie Leiterin der Forschungsstelle Ethik der Uniklinik Köln

14.10 Uhr

Ausgangslage und konzeptionelle Ausrichtung der Studie zu Lebensqualität in der Hochaltrigkeit

Prof. Dr. Michael Wagner

Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS) der Universität zu Köln

Prof. Dr. Susanne Zank

Leitung des Lehrstuhls für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie der Universität zu Köln

14.25 Uhr

Herausforderungen bei der Befragung hochaltriger Menschen und Erfahrungen aus der Feldarbeit

Dr. Jana Brix

Projektleitung bei Kantar Public

14.40 Uhr

Datenbestand der NRW80+ Hochaltrigenstudie und Optionen für die wissenschaftliche Nachnutzung

Dr. Roman Kaspar

Projektkoordinator der Hochaltrigenstudie NRW80+

14.55 Uhr

NRW80+ – Perspektiven für die Zukunft

Prof. Dr. Christian Rietz

Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften der PH Heidelberg

15.10 Uhr

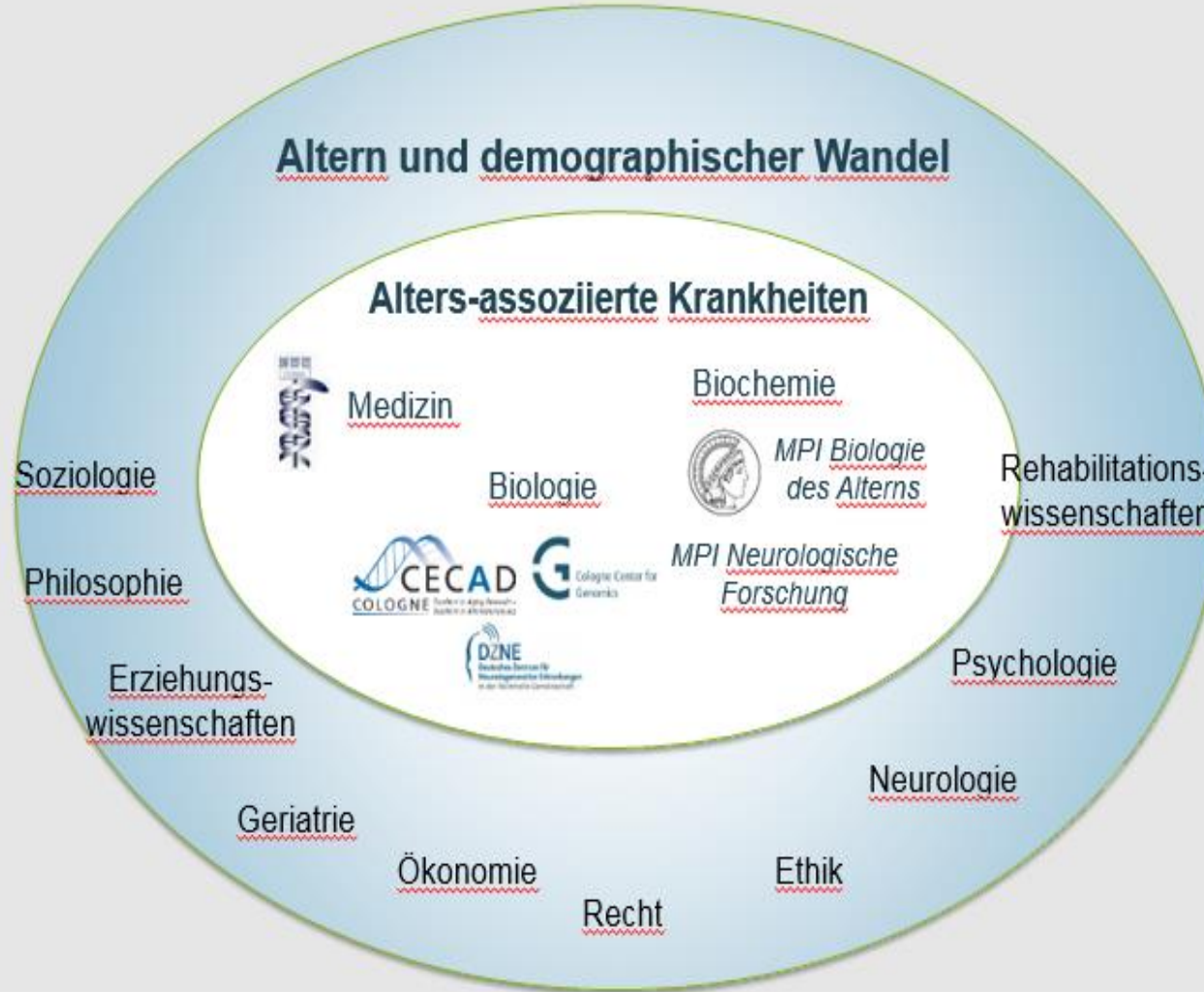
Gemeinsame Diskussion und Ausklang

Begrüßung

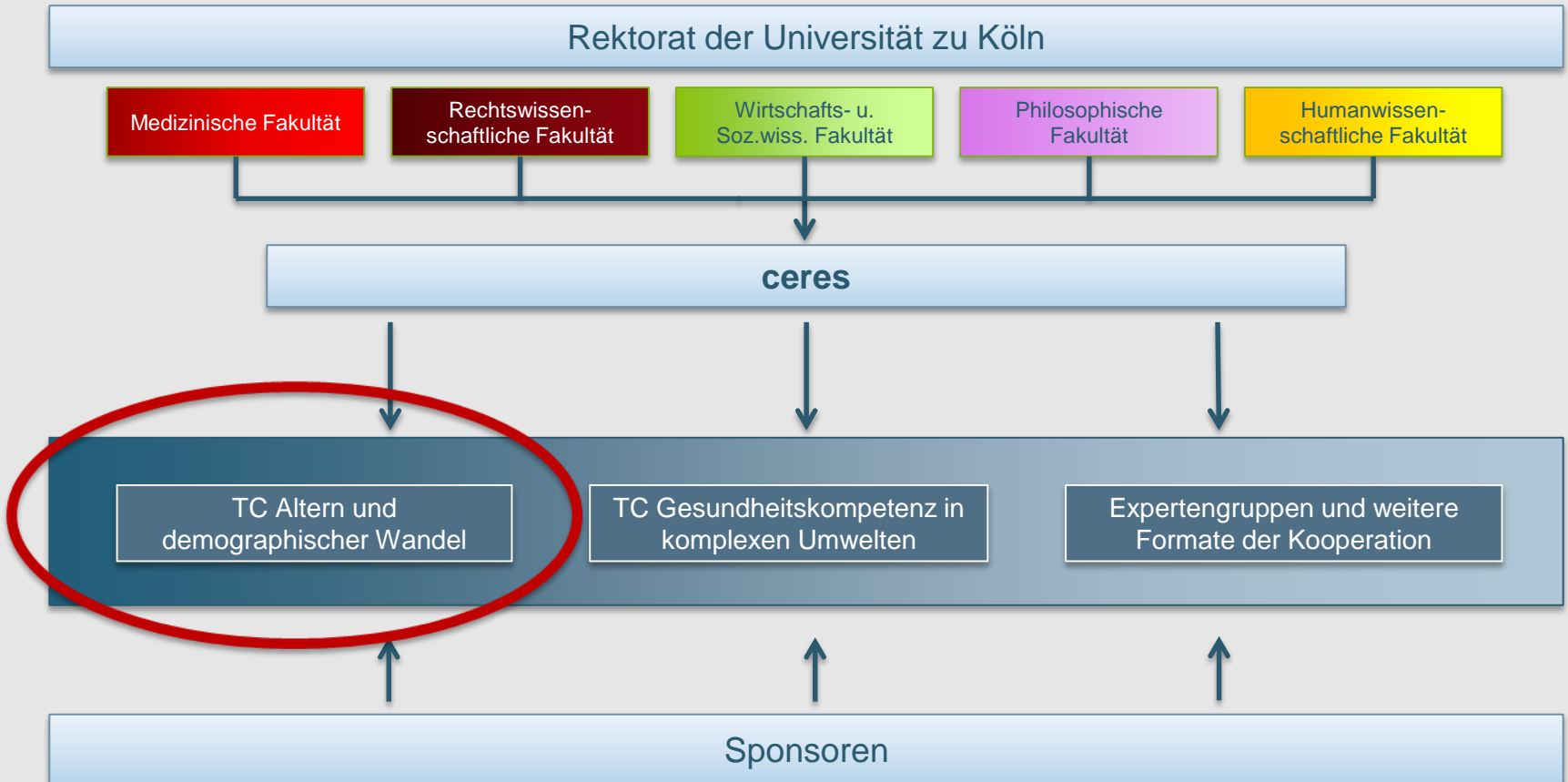
Altersforschung als Schwerpunkt an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Christiane Woopen
Geschäftsführende Direktorin von ceres sowie
Leiterin der Forschungsstelle Ethik der Uniklinik Köln

Exzellenzinitiative Kompetenzfeld 1



ceres – Struktur und Haupttätigkeitsbereiche



Bündelung der Forschungsaktivitäten zur (nicht-biologischen) Altersforschung an der Universität zu Köln

Klausurtagung, 17.-18.2.2014,
Villa Sophienhöhe, Kerpen

→ 38 beteiligte Wissenschaftler
(aus 30 Instituten der Universität)

- Analyse der Vielfalt der Lebenswirklichkeiten unter Zugrundelegung einer Lebensverlaufsperspektive



UoC Forum: Machbarkeitsstudie

Quality of Life and Subjective Well-Being of the Very Old in NRW

- **Antragsteller**

- Prof. Dr. **Christiane Woopen** (Geschäftsführende Direktorin **ceres**, Medizinische Fakultät, Forschungsstelle Ethik)
- Prof. Dr. **Michael Wagner** (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie)

- **Forscherguppe**

- Prof. Dr. **Eckart Bomsdorf** (Institut für Ökonometrie und Statistik)
- Prof. Dr. **Karsten Hank** (Institut für Soziologie und Sozialpsychologie)
- Prof. Dr. **Hartmut Meister** (Jean-Uhrmacher-Institut für klinische HNO-Forschung)
- Prof. Dr. **Christian Rietz** (Humanwissenschaftliche Fakultät, Arbeitsbereich Forschungsmethoden)
- Prof. Dr. **Christoph Rosenkranz** (Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Integrierte Informationssysteme)
- Prof. Dr. **Ralf-Joachim Schulz** (Lehrstuhl für Geriatrie)
- Jun.-Prof. Dr. **Ali Sunyaev** (Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik und Information Systems Quality)
- Prof. Dr. med. **Raymond Voltz** (Zentrum für Palliativmedizin)
- Prof. Dr. **Susanne Zank** (Humanwissenschaftliche Fakultät, Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie)

- **Mitarbeiter**

- Dr. Roman Kaspar, Anna Janhsen (M.A.), Vera Hellwig (SHK)

Lebensqualität und Wohlbefinden hochaltriger Menschen in NRW

- Operationalisierung zentraler Aspekte von Lebensqualität hochaltriger Menschen
- Generierung belastbarer empirischer Daten (Repräsentativsurvey)
- Erhebung der Sichtweisen von Vertretern unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche auf Hochaltrigkeit (Interviews)
- Literaturlauswertung zu Bildern und Stereotypen über das Leben im hohen Alter
- Bereitstellung von Planungsgrößen und Handlungsempfehlungen für die Altenpolitik in NRW



Prof. Dr. Christian Rietz
PH Heidelberg
Fakultät für Erziehungs- und
Sozialwissenschaften



Prof. Dr. Christiane Woopen

Medizinische Fakultät
Forschungsstelle Ethik



Prof. Dr. Michael Wagner

**Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät**
Institut für Soziologie und
Sozialpsychologie (ISS)



Prof. Dr. Susanne Zank

Humanwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Rehabilitations-
wissenschaftliche Gerontologie

Reflexionsebenen der wissenschaftlichen Untersuchung von Lebensqualität Hochaltriger in NRW80+

Deskriptive Ebene

Detaillierte Beschreibung der Lebensmöglichkeiten und Lebensergebnisse

Evaluative Ebene

Bewertung und Erklärung der beobachteten Unterschiede in der Lebensqualität

Normative Ebene

Diskussion normativer Standards und Implikationen sowie Empfehlungen für Politik und Gesellschaft

TC Altern und demographischer Wandel – Weitere Projekte

NRW-Fortschrittskolleg Wohlbefinden bis ins hohe Alter



PreD  D  QoL

Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen für die
Prädiktion der Alzheimer-Demenz (PreDADQoL)

Gesundheit, Krankheit, Solidarität und Gerechtigkeit
Normen im demographischen Wandel (NoWa)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:
nrw-80plus@uni-koeln.de